

Kurzbericht

Dialog zur Verkehrsentwicklung – Zukunft der Mobilität in Düsseldorf

Veranstaltung Verkehrssicherheit am 22.04.2013 17.30 – 20.30 im Bürgersaal Bilk

Das Thema Verkehrssicherheit stand am 22.04.2013 im Fokus der vierten Veranstaltung der Reihe „Dialog zur Verkehrsentwicklung“. Viele interessierte Bürgerinnen und Bürger diskutierten auf Einladung der Stadt im Bürgersaal Bilk unter anderem mit Vertretern der Stadt, der Düsseldorfer Polizei und der Rheinbahn Maßnahmen und deren Auswirkung auf die Verkehrssicherheit in der Landeshauptstadt.

Verkehrsdezernent Dr. Stephan Keller betonte in seiner Begrüßung, dass die Erhöhung der Verkehrssicherheit heute und in Zukunft zentrale Zielsetzung der Verkehrspolitik in Düsseldorf ist. Sie stellt bei Planung, Bau, Betrieb und Unterhaltung von Verkehrsinfrastruktur das höchste Gebot dar. Besondere Herausforderungen werden durch die wachsende Zahl der Seniorinnen und Senioren hervorgerufen. Auch ein sich änderndes Mobilitätsverhalten mit einer steigenden Bedeutung des Fahrrades macht es notwendig, den Blick auf das Thema Verkehrssicherheit auch in dieser Veranstaltungsreihe zu werfen. Dr. Keller stellte zudem heraus, dass auch eine wesentliche Verantwortung für eine sichere Verkehrsteilnahme bei jedem Einzelnen liegt. Das Einhalten der Regeln trägt ganz maßgeblich zur Sicherheit auf Düsseldorfs Straßen bei.



Fachvortrag von Martin Vonstein (Leiter der Direktion Verkehr des Polizeipräsidiums Düsseldorf)

An die Begrüßung schlossen sich zwei Fachvorträge an. Der Leiter der Direktion Verkehr des Polizeipräsidiums Düsseldorf Martin Vonstein zeigte in seinem Vortrag „Verkehrssicherheit in Düsseldorf“ die aktuelle Entwicklung der Verkehrsunfallzahlen in Düsseldorf auf. Erkennbar war, dass insbesondere die Zahl von Unfällen mit Beteiligung von Kindern reduziert werden konnte. Hingegen äußerte Herr Vonstein für sogenannte schwache Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger und Radfahrer sowie für Senioren zukünftig einen erhöhten Handlungsbedarf.

In einem zweiten Fachvortrag stellte Roland Hahn (Amt für Verkehrsmanagement und Leiter der Unfallkommission der Stadt Düsseldorf) wichtige bauliche Maßnahmen und Kampagnen der Stadt Düsseldorf zur Erhöhung der Verkehrssicherheit vor. Er betonte, dass die Stadt hier vor allem auf eine Beseitigung von Konflikten zwischen den Verkehrsarten und eine Übersichtlichkeit im Straßenraum setze. Neben baulichen Maßnahmen leisten auch Kontrollen, Informations- und Aktionskampagnen einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit in Düsseldorf.

Neben den beiden Referenten standen beim anschließenden Fach-Dialog der Geschäftsführer der Verkehrswacht Düsseldorf Simon M. Höhner sowie Klaus Klar (Vorstand und Arbeitsdirektor der Rheinbahn AG) für Fragen und Anregungen den Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung.



Die Teilnehmer des Fach-Dialogs Herr Hahn, Herr Vonstein, Herr Höhner und Herr Klar sowie Frau Bendisch (Moderation)

Ein stark diskutiertes Thema an diesem Abend war die Sicherheit der Fahrradfahrer. Neben durchgängig sicheren Radwegeverbindungen im Stadtgebiet wurden die Konfliktpunkte mit anderen Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmern, wie beispielsweise bei gemeinsam genutzten Rad- und Fußwegen und das Miteinander von Straßenbahn, Pkw- und Radverkehr auf der Fahrbahn, angesprochen. Aber auch Gefährdungen durch Geschwindigkeitsüberschreitungen sowie die fehlende Übersichtlichkeit im Straßenraum wurden als Sicherheitslücken aufgezeigt.

Ein Blick in die Zukunft zeigt, dass Verkehrssicherheit eine wichtige Daueraufgabe darstellt und in Bezug auf eine wachsende Zahl mobiler Seniorinnen und Senioren weitere Herausforderungen mit sich bringt. Insgesamt stellen Maßnahmen zur Verhaltensänderung, Einhalten von Verkehrsregeln und eine verstärkte Aufmerksamkeit jedes einzelnen Verkehrsteilnehmers im Straßenraum für sich und für die anderen wichtige Zukunftsaufgaben dar. Durch „mehr Vorsicht, mehr Rücksicht, mehr Verständnis und mehr Regeltreue“ (Martin Vonstein) jedes einzelnen Verkehrsteilnehmers kann ein wichtiger Betrag zur Verkehrssicherheit in Düsseldorf geleistet werden.